



gemeinderuggell

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 06/19

Datum / Zeit	Dienstag, 16. April 2019 / 18:00 – 20:30 Uhr
Ort	Rathaus Ruggell Sitzungszimmer Gemeinderat Poststrasse 1 9491 Ruggell
Vorsitz	Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Martin Büchel, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Esther Büchel, Gemeinderätin Melanie Egloff-Büchel, Gemeinderätin Marion Gschwenter, Gemeinderätin Jürgen Hasler, Gemeinderat Kevin Hasler, Gemeinderat Alois Hoop, Gemeinderat
Entschuldigt	-
Protokoll	Christian Öhri, Leiter Gemeindekanzlei

Protokoll genehmigt am 30. April 2019 durch den Gemeinderat.



Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin

Tennishaus: Beleuchtung neuer Zugang

Antrag Tiefbau

Am 2. Oktober 2018 genehmigte der Gemeinderat das Projekt Pumptrack inklusive der Zwischenzone und dem Zugang zum Tennishaus. Am 29. März 2019 fand vom Tennisclub Ruggell die alljährliche Generalversammlung statt. Ein grosses Anliegen der Mitglieder war die Beleuchtung des neuen Zugangs zum Tennishaus, welcher vom Parkplatz beim Festplatz ausgeht.

Die Bauverwaltung hat in Zusammenarbeit mit den LKW eine entsprechende Wegbeleuchtung projektiert. Dabei würden drei Kandelaber (gleicher Typ wie bei den Gemeindestrassen) gestellt werden, welche sich gut in das Gestaltungsprojekt der Pumptrack integrieren lassen. Die entsprechende Rohranlage wurde bereits im Zuge der Gestaltung Pumptrack realisiert, wodurch nur noch die Verkabelung und die Leuchten erstellt werden müssen. Es wurde vorgesehen, dass eine allfällige Beleuchtung vom Zugang Tennishaus mit der Strassenbeleuchtung der Industriestrasse geschaltet werden kann. So würde diese während der Woche um 0:30 Uhr ausschalten und am Wochenende die ganze Nacht leuchten. Die von den LKW offerierte Summe beläuft sich auf CHF 7'942.50 (inkl. MwSt.). Zusätzlich müssen die Baumeisterkosten für die Erstellung der Sockel mitberücksichtigt werden, welche sich nach Schätzung der Bauverwaltung auf CHF 7'500 (inkl. MwSt.) belaufen werden. Dies ergibt eine Gesamtsumme von CHF 15'442.50 (inkl. MwSt.) für die Realisierung der Beleuchtung Zugang Tennishaus.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung des Projekts „Beleuchtung Zugang Tennishaus“ gemäss dem oben erläuterten Vorschlag.
2. Genehmigung des Kredits für den Zugang Tennishaus gemäss Budget 2019 und dem zusätzlichen Beleuchtungsprojekt in der Höhe von CHF 66'000.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die beiden Anträge einstimmig.

Industriestrasse: Arbeitsvergaben Fussgängerübergang auf der Höhe der Pumptrackanlage

Antrag Tiefbau

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung am 26. März 2019 den Kredit sowie das Projekt für den Fussgängerübergang Industriestrasse genehmigt. In der Zwischenzeit wurden die entsprechenden Arbeiten offeriert und liegen zur Vergabe bereit.

Auftragsvergabe Baumeister-, Pflasterung- und Belagsarbeiten:

Offertsumme Toldo Strassenbau AG, Schaan CHF 199'454.70 (inkl. MwSt.)
(Offenes Verfahren nach ÖAWG)

Auftragsvergabe Beleuchtung:

Offertsumme LKW Schaan CHF 13'524.65 (inkl. MwSt.)
(Direktvergabe)

Auftragsvergabe Bauleitung:

Offertsumme Wenaweser + Partner AG CHF 19'386.00 (inkl. MwSt.)
(Direktvergabe)

Die Kosten für die oben aufgeführten Arbeiten sind im Projektkredit enthalten. Die gesamten Arbeitsvergaben erfolgen gesamthaft CHF 32'853.55 unter dem Kostenvoranschlag. Der Grossteil der Abweichung ergibt sich aus den Baumeisterarbeiten.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Vergabe des Auftrags „Baumeister-, Pflasterung- und Belagsarbeiten Fussgängerübergang Industriestrasse“ gemäss Offerte an die Toldo Strassenbau AG, Schaan zur offerierten Summe in Höhe von CHF 199'454.70 (inkl. MwSt.).
2. Vergabe des Auftrags „Beleuchtung Fussgängerübergang Industriestrasse“ gemäss Offerte an die Liecht. Kraftwerke, Schaan zur offerierten Summe in Höhe von CHF 13'524.65 (inkl. MwSt.).
3. Vergabe des Bauleitungsauftrags an das Ingenieurbüro Wenaweser + Partner AG, Schaan zur offerierten Summe in Höhe von CHF 19'386.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die drei Anträge jeweils einstimmig.

Gemeindeschule, Saal und Musikhaus: Neue Wärmeerzeugungsanlage

Gäste:

Roland Risch, Firma Ringtec Establishment, Umwelt und Energie, Eschen

Antrag Hochbau

Am 3. Juli 2018 wurde von der Firma Lenum AG aus Vaduz die Vorstudie für eine neue Wärmeerzeugungsanlage inkl. Bericht für die Bauten auf der Parzelle Nr. 725 in Ruggell vorgestellt, die dann vom Gemeinderat genehmigt wurde. Als weiterer Schritt wurde beschlossen, die Ausschreibung und Vergabe der Ausführungsplanung (Grundwasserwärmepumpe mit Gasunterstützung) von der Firma Lenum AG erstellen zu lassen. Gemäss Sitzung des Gemeinderates am 2. Oktober 2018 bekam der Zuschlag die Firma Ringtec Establishment, Umwelt und Energie aus Eschen für die Ausarbeitung der Ausführungsplanung und Baubegleitung. Nach Abschluss der Ausführungsplanung wurden die Offerten der notwendigen Unternehmer eingeholt und die Gesamtkosten für die Wärmeerzeugungsanlage ermittelt.

Die Gesamtkosten (inkl. MwSt.) für die neue bivalente Wärmeerzeugungsanlage betragen CHF 770'461. Die erste Etappe im Umfang von ca. CHF 280'000 beinhaltet die Ersetzung der Gasheizung mit allen Nebenarbeiten und soll in diesem Sommer erfolgen. Die zweite Etappe mit den neuen Wärmepumpen und Fernleitungen inkl. Nebenarbeiten soll dann in Zusammenhang mit den Ausführungsarbeiten „Neugestaltung des Vorplatzbereich Nellengasse“ zwei Jahre später erstellt werden.

Die Arbeiten für die Haustechnikanlage wurden im offenen Verfahren nach ÖWAG ausgeschrieben. Der günstigste Offertsteller ist dabei die Büchel Haustechnik Est. in Schellenberg mit CHF 504'987.80. Die Elektroarbeiten wurden in der Direktvergabe ausgeschrieben und der günstigste Offertsteller ist die Werkstätte Anstalt in Ruggell mit CHF 39'484.70.

Die Baukommission befürwortet die Ausführungen in der Sitzung vom 05.04.2019 und empfiehlt dem Gemeinderat den Antrag zu genehmigen.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Projektgenehmigung der neuen bivalenten Wärmeerzeugungsanlage (Grundwasserwärmepumpe mit Gasunterstützung) für die Bauten auf der Parzelle Nr. 725.
2. Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 770'500.00 für die Ausführungen der neuen bivalenten Wärmeerzeugungsanlage (Grundwasserwärmepumpe mit Gasunterstützung) für die Bauten auf der Parzelle Nr. 725.
3. Vergabe der Haustechnikanlage an die Firma Büchel Haustechnik aus Schellenberg für die Ausführungen der neuen bivalenten Wärmeerzeugungsanlage für die Bauten auf der Parzelle Nr. 725 mit einem Betrag von CHF 504'987.80.
4. Vergabe der Elektroarbeiten an die Firma Die Werkstätte aus Ruggell für die Ausführungen der neuen bivalenten Wärmeerzeugungsanlage für die Bauten auf der Parzelle Nr. 725 mit einem Betrag von CHF 39'484.70.

Erörterung

Das gesamte Gemeindezentrum mit zwei Standorten der Heizanlagen soll neu mit Grundwasserpumpen mit Gasunterstützung neu versorgt werden. Die erste Etappe mit dem Austausch der Gaskessel soll bereits in diesem Sommer erfolgen, da diese vermehrt Störungen aufzeigen. Die restlichen Arbeiten erfolgen im

Jahr 2021. Mit einem Plan werden die Arbeiten aufgezeigt. Roland Risch erklärt dabei ausführlich den Ablauf über die Arbeitsvergaben.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die vier Anträge jeweils einstimmig. Gemäss Art. 41 Abs. 1 lit. b des Gemeindegesetzes wurde dieser Beschluss am 24. April 2019 parallel zum Beschlussprotokoll zum Referendum ausgeschrieben.

Gemeindeschule Ruggell: Massnahmen für den besseren Unterhalt des Flachdachs

Antrag Hochbau

Seit über 25 Jahren setzt sich die Solargenossenschaft Liechtenstein für eine nachhaltige Energiepolitik ein. Für das Jahr 2017/18 hat sie den Solaranlagencheck ins Land geholt. Um dies der Bevölkerung bekannt zu machen hat die Solargenossenschaft in Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen Bericht im Unterloft (März 2018) veröffentlicht. Aufgrund dessen hat die Gemeinde entschieden, dass auch unsere Photovoltaikanlagen einer Prüfung unterzogen werden. Die Prüfung der Anlagen wurde durch die Firma Ingenieurbüro für Energietechnik vorgenommen. Mit der Prüfung wurden verschiedene Mängel an der Photovoltaikanlage festgestellt unter anderem auch, dass die Unterhaltsarbeiten der Dachbegrünung (Unkraut / Baumwuchs entfernen) nur mit grossem Aufwand zu bewerkstelligen ist.

Mit den involvierten Parteien wurden einige Begehungen und Besprechungen vor Ort durchgeführt. Aufgrund der Aneinanderreihung der Photovoltaikmodule ist der Unterhalt zwischen und unter den Modulen nicht oder nur mit kostenintensivem Aufwand möglich. In erster Linie müssen die Photovoltaikmodule neu angeordnet und auch die Mängel durch den Ersteller (LKW) behoben werden. Gemeinsam konnten folgende Kostenübernahmen vereinbart werden:

- Kostenübernahme der neuen Planung und Anordnung der Photovoltaikanlage durch den damaligen Planer ITW Ingenieurunternehmung AG aus Balzers.
- Kostenübernahme der Mängelbehebung und Umbau und Verlegung der neuen Anordnung der Photovoltaikanlage durch den damaligen ausführenden Unternehmer LKW aus Schaan.
- Kostenübernahme (Ohnehin-Kosten) für eine Verbesserung des Unterhalts durch die Gemeinde Ruggell. Empfohlen wird die Verlegung von aufwuchshemmenden Matten unter den Photovoltaikmodulen.

Die Gesamtkosten für die Gemeinde belaufen sich auf CHF 14'000.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Projektgenehmigung inkl. Kredit von CHF 14'000 für die vorgeschlagene Massnahme mit der Lieferung und Verlegung der aufwuchshemmenden Matten für die Verbesserung des Flachdachunterhalts.
2. Vergabe an die Firma Liechtensteinische Kraftwerke in Schaan mit der Lieferung und Verlegung der aufwuchshemmenden Matten für die Verbesserung des Flachdachunterhalts mit einem Betrag von CHF 11'354.60 inkl. MwSt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge jeweils einstimmig.

Musikhaus: Fluchtweganpassung aufgrund höherer Belegung

Antrag Hochbau

Das Musikhaus wurde im Jahr 2008 erbaut. Im Laufe der Jahre fanden vermehrt Veranstaltungen und Seminare im Musikhaus statt. Aufgrund der erhöhten Belegungen der Räumlichkeiten des Musikvereins wie auch der Chöre sind verschiedene Anpassungen/Massnahmen der Fluchtwege gemäss den Brandschutzvorschriften auszuführen, damit diese Räume auch zukünftig für Veranstaltungen genutzt werden können. Der Proberaum des Musikvereins kann für eine Belegung mit max. 221 Personen (Konzertbestuhlung) zugelassen werden. Dafür braucht es einen zweiten Ausgang, mit dem zugleich ein zweiter Fluchtweg über die Treppe nach unten im Musikhaus möglich ist. Der Fluchtweg über die bestehende Türe erfolgt via Haupteingang des Gemeindesaales, dabei muss die rote Trennwand zwischen Saal und Musikhaus bei Veranstaltungen vollständig geöffnet sein.

Der Proberaum der Chöre kann für eine Belegung mit max. 100 Personen (egal ob Konzertbestuhlung o. ohne Bestuhlung) zugelassen werden. Dafür braucht es ebenfalls einen zweiten Ausgang. Anschliessend folgt der gleiche Fluchtweg wie von der bestehenden Türe über die Treppe nach unten. Weitere Anpassungen sind beim Aufenthaltsraum des Musikvereins nötig, da die sehr hohe und breite Türe Schäden am Boden verursacht. Die Gesamtkosten wie auch die vorgeschlagenen Arbeitsvergaben (inkl. MwSt.) für diese Brandschutzmassnahmen im Musikhaus stellen sich wie folgt zusammen:

- Schreinerarbeiten (Anpassung und neue Türen) – Raumin AG, Ruggell	CHF 39'484.85
- Malerarbeiten (Türen) – Atelier B&B AG Ruggell	CHF 2'688.70
- Elektroarbeiten – Die Werkstätte Anstalt, Ruggell	CHF 6'997.40
- Baumeisterarbeiten – Marxer-Büchel Bauunternehmung AG, Ruggell	CHF 7'659.90
- Boden- Wandbeläge aus PU – Bauplus AG, Schaan	CHF 4'846.50
- Bodenbeläge aus Holz - Biedermann Weinkellerdesign Est., Ruggell	CHF 2'500.00
- Schliessanlage (Türzylinder) – Oehri Eisenwaren AG, Vaduz	CHF 1'500.00
- Beratung/Plangrundlagen – FR Brandschutz Anstalt, Schaan	CHF 2'600.00
- Reserve / Unvorhergesehenes	CHF 2'722.65
Gesamttotal	CHF 71'000.00

Die Ausführungsarbeiten werden im Frühling stattfinden.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Projektgenehmigung inkl. Kredit von CHF 71'000 für die „Brandschutzmassnahmen / zusätzliche Fluchtwege im Musikhaus“.
2. Vergabe an die Firma Raumin AG aus Ruggell für die Ausführungen der Schreinerarbeiten (Anpassungen der best. Türen und neue Türen) im Musikhaus mit einem Betrag von CHF 39'484.85 inkl. MwSt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge jeweils einstimmig.

Sanierung Vereinshaus: Arbeitsvergabe Elektroanlagen

Antrag Hochbau

Am 11. September 2018 genehmigte der Gemeinderat das Projekt und einen Kredit von CHF 183'044.00 für die Sanierung Vereinshaus. Für das oben erwähnte Projekt wurde die Arbeitsgattung „Elektroanlagen“ mit der Notstromversorgung und Brandmeldeanlage inkl. Installationen im Direktverfahren ausgeschrieben. Die Offerte von der Firma Enderelektrik AG aus Ruggell beläuft sich auf CHF 45'512.95.

Antrag zur Beschlussfassung

Direktvergabe an die Firma Enderelektrik AG aus Ruggell mit CHF 45'512.95 inkl. MwSt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Anlässe in der Gemeinde: Ersatzanschaffung Castello Sonnenschirme

Antrag Tiefbau

Die Gemeinde Ruggell besitzt vier grosse Sonnenschirme, welche in fixen Hülsen bei der Kirche und mit mobilen Ständern bei Veranstaltungen verwendet werden können. Diese sind ca. 12 Jahre alt und weisen Altersspuren auf (Stoff und Gestänge), weshalb sie nun ersetzt werden sollten. Es ist angedacht, die Schirme in heller Farbe mit zwei Logoaufdrücken auf dem Volant (an jeder langen Seite) anzuschaffen. Gemäss diesen Vorgaben wurde die Firma Triet Storen AG um eine Offerte gebeten. Die Kosten belaufen sich auf CHF 13'991.10 (inkl. MwSt.). Im Budget 2019 sind dafür CHF 14'000 vorgesehen.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung eines Kredits für die Ersatzanschaffung von vier Castello-Sonnenschirmen in der Höhe von CHF 14'000.
2. Vergabe des Lieferauftrags an die Firma Triet Storen AG, Ruggell für vier Castello-Sonnenschirme zur offerierten Summe in der Höhe von CHF 13'991.10 (inkl. MwSt.).

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge jeweils einstimmig.

Baulandumlegung (BU) Rotengasse: Ergänzungskredit für das Jahr 2018/2019

Ausstand von drei Gemeinderäten

Gemäss Gemeindegesetz Art. 50 gehen Vizevorsteher Martin Büchel und GR Melanie Egloff-Büchel für dieses Traktandum in den Ausstand. Aufgrund eines laufenden Verfahrens bezüglich möglicher Verletzung der Ausstandsregelung beim Staatsgerichtshof geht GR Alois Hoop ebenfalls in den Ausstand.

Antrag Tiefbau

Da aktuell weitere Einsprüche eingegangen sind, wird das Verfahren noch weitere Instanzen durchlaufen. Deshalb wird weiterhin der Rechtsbeistand benötigt, wodurch der Verpflichtungskredit erhöht werden muss. An der Gemeinderatsitzung vom 15. Mai 2017 wurde ein Ergänzungskredit von CHF 60'000 genehmigt woraus ein Gesamtkredit für die BU Rotengasse von CHF 272'000 resultierte. Dieser Kredit wurde im Jahr 2018 ausgeschöpft.

Für die bereits im Jahr 2018 erbrachten und die weiteren Aufwendungen im Jahr 2019 muss ein Kredit von CHF 105'000 gesprochen werden. Mit diesem Ergänzungskredit ergibt sich mittlerweile ein Gesamtkredit für die BU Rotengasse von CHF 377'000.

Antrag zur Beschlussfassung

Genehmigung eines Ergänzungskredits für das Jahr 2018/2019 in Höhe von CHF 105'000 für das Projekt BU Rotengasse. Der Gesamtkredit für das Projekt BU Rotengasse beläuft sich neu auf CHF 377'000.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Terminfestlegung für die Wahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Antrag Vorsteherin

Gemäss Art. 56 Gemeindegesetz muss die Geschäftsprüfungskommission innerhalb von sechs Monaten nach der Gemeinderatswahl erfolgen.

Art. 56 Wahl

- 1) Die Gemeindeversammlung wählt innerhalb von sechs Monaten nach der Gemeinderatswahl eine Geschäftsprüfungskommission. Diese besteht aus drei Mitgliedern. Im Falle der dauernden Verhinderung eines Mitglieds wird eine Ersatzwahl durchgeführt. Die Gemeindeordnung kann Einzelheiten zu dieser Ersatzwahl festlegen.

2) Die Geschäftsprüfungskommission wird für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle teilt dem Gemeinderat mit, dass sich die Vorsteherkonferenz auf folgenden Termin für die Wahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission geeinigt hat und beantragt beim Gemeinderat die Festlegung des folgenden Termins: Sonntag, 8. September 2019. Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge beträgt sechs Wochen vor dem Wahltermin und wurde von den Vorstehern folglich auf den 28. Juli 2019 festgelegt. Die gesamte Vorbereitungszeit fällt somit in die Sommerferien und folglich werden die Parteien gebeten, ihre Wahlvorschläge bereits zwei Wochen bis am 14. Juli 2019 vor dem eigentlichen Termin einzureichen.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung der Terminfestlegung für die Wahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission auf den 8. September 2019.
2. Genehmigung des Vorschlages, dass die Parteien angeschrieben werden, ihre Kandidaten bereits bis zum 14. Juli 2019 einzureichen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge jeweils einstimmig.

LED-Tafel bei den Ortseingängen: Veranstaltungen der Wirtschaftsbetriebe

Antrag Wirtschaftskommission

Seit Mitte März 2019 sind zwei LED-Tafeln an den Dorfeinfahrten von der Schweiz und von Bendern her in Betrieb. Sie zeigen aktuelle Veranstaltungen der Gemeinde und der Ruggeller Vereine an. Als Grundlage für die Veröffentlichung auf den LED-Tafeln dient das allgemeine Kommunikationsreglement der Gemeinde. Ziel der Gemeindekanzlei ist es, dieses Reglement nach den Sommerferien mit einem neuen Kapitel bezüglich der LED-Tafel zu ergänzen. Bis dahin sollen erste Erfahrungen gesammelt werden.

An der Sitzung der Wirtschaftskommission vom 11. April 2019 wird vorgeschlagen, dass auch den Ruggeller Gastronomiebetrieben die Möglichkeit gegeben werden soll, ihre Veranstaltungen auf der LED-Tafel zu bewerben. Vorausgesetzt wird eine öffentliche Veranstaltung mit besonderem Charakter wie z.B. eine Band/Musikgruppe die spielt, Thementag oder -abend, Tanzabend usw. Solche Veranstaltungen sind eine attraktive Bereicherung für die Einwohnerinnen und Einwohner, die folglich ein paar Tage davor auf der LED-Tafel beworben werden sollen. Zusätzlich sollen auch andere Unternehmen in Ruggell die Möglichkeit erhalten, einen Antrag zur Veröffentlichung einer Veranstaltung zu stellen. Vorausgesetzt wird auch hier eine öffentliche Veranstaltung für die Bevölkerung wie z.B. ein „Tag der offenen Tür“.

Die Gemeindekanzlei begrüsst diese Idee und ergänzt zur optimalen Abwicklung, dass die Gastronomiebetriebe ihren Antrag mindestens eine Woche davor an die Gemeindekanzlei richten müssen. Im Zweifelsfalle entscheidet die Gemeindevorsteherung über eine Veröffentlichung. Die Anzahl der Anträge pro Unternehmen soll bis zum Herbst offen gelassen werden, um bis dahin Erfahrungen sammeln zu können. Wichtig ist der Gemeinde, die Gleichbehandlung aller Gastbetriebe so gut wie möglich zu gewährleisten.

Antrag zur Beschlussfassung

Veröffentlichung von Veranstaltungen der Ruggeller Gastronomiebetriebe sowie der Ruggeller Unternehmen auf der LED-Tafel als Testphase bis Herbst 2019.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Erleichterte Einbürgerung von Ulrich Rüdisühli

Antrag Gemeindekanzlei

Herr Ulrich Rüdisühli, Spidach 8, Ruggell mit Staatsangehörigkeit Schweiz hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren infolge längerfristigem Wohnsitz gestellt. Der Antragsteller hat seit 1974 seinen ordentlichen Wohnsitz in Ruggell bzw. in Liechtenstein. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen sind ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Antrag zur Beschlussfassung

Stellungnahme des Gemeinderats über das vorliegende Gesuch.

Beschluss

Der Gemeinderat gibt eine positive Stellungnahme ab.

Dankesworte und Abschied

Vizevorsteher Martin Büchel bedankt sich bei allen für die sehr konstruktive Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren. Es konnte über alle Themen diskutiert werden. Auch lobte er die effiziente und effektive Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Diesem Dank schliessen sich GR Esther Büchel und GR Marion Gschwenter an.

Ebenfalls bedankt sich Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle für die gute Zusammenarbeit. Dank dieser konnten in den letzten vier Jahren für die Gemeinde sehr wichtige Projekte umgesetzt werden. Jede und jeder einzelne im Gemeinderat hat dabei in den Kommissionen wie auch direkt im Gemeinderat seinen wertvollen Beitrag geleistet. Maria Kaiser-Eberle bedankt sich besonders im Namen der Gemeinde, aber auch ganz persönlich, bei den scheidenden Mitgliedern des Gemeinderats Esther Büchel, Marion Gschwenter und Vizevorsteher Martin Büchel für ihren wertvollen Einsatz für die Gemeinde und wünscht ihnen alles Gute für ihre Zukunft.